

Bilanz zum 30. Juni 2023

Aktivseite

	30.06.2023 EUR	30.06.2023 EUR	30.06.2022 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen			
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00		99.900,00
2. sonstige Ausleihungen	<u>711.625,00</u>	711.625,00	0,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Förderverträgen	24.511.467,62		25.446.950,05
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>8.732,94</u>	24.520.200,56	3.496,95
II. Wertpapiere			
1. sonstige Wertpapiere		0,00	4.000,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.972.431,88	2.895.890,73
C. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag		9.465.059,80	5.266.255,32
SUMME AKTIVA		<u>36.669.317,24</u>	<u>33.716.493,05</u>

Bilanz zum 30. Juni 2023

Passivseite

	30.06.2023 EUR	30.06.2023 EUR	30.06.2022 EUR
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteil Kommanditisten			
1. Festkapital		1.677.300,00	1.677.300,00
2. Rücklagenkonten		-10.750.482,70	-6.840.033,15
3. Entnahmen		-644,14	0,00
II. Jahresfehlbetrag		-391.232,96	-103.522,17
III. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag		9.465.059,80	5.266.255,32
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		60.000,00	68.750,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Anleihen	35.661.000,00		32.761.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	199.617,42		178.447,93
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>748.699,82</u>	36.609.317,24	<u>708.295,12</u>
SUMME PASSIVA		<u>36.669.317,24</u>	<u>33.716.493,05</u>

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom
01. Januar 2023 bis 30. Juni 2023

	<u>2023</u> <u>EUR</u>	<u>2023</u> <u>EUR</u>	<u>2022</u> <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		721.554,21	831.994,78
2. sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.177.226,83	-1.112.358,77
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	769.199,55		831.993,40
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-703.800,00</u>	65.399,55	-650.368,99
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-390.273,07	-98.739,58
6. sonstige Steuern		-959,89	-4.782,59
7. Jahresfehlbetrag		<u>-391.232,96</u>	<u>-103.522,17</u>

Deutsche Bildung Studienfonds II GmbH & Co. KG
Frankfurt am Main

ANHANG

für den Zwischenabschluss zum 30.06.2023

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Deutsche Bildung Studienfonds II GmbH & Co. KG hat ihren Sitz in Frankfurt am Main und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main, Abt. A Nr. 49994.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften der §§ 264 ff. des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang. Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Vorschriften der §§ 264 c, 266 und 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren). Der Anhang wurde unter weitgehender Inanspruchnahme der Erleichterungen gemäß § 288 HGB erstellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 I HGB.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.

Die sonstigen Ausleihungen werden mit dem Nominalwert angesetzt.

Die Forderungen aus abgeschlossenen Förderverträgen sind grundsätzlich mit dem Nominalwert der ausgereichten Förderbeträge angesetzt. Nach Betrachtung aller Forderungen, werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Damit ist auch das allgemeine Ausfallrisiko abgedeckt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sowie sonstige Wertpapiere werden mit dem Nennwert angesetzt. Guthaben und Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten werden mit dem Nominalbetrag bilanziert.

Rückstellungen werden unter Berücksichtigung der Erkenntnisse bei Abschlusserstellung nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung angesetzt. Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die Gesellschaft weist zum 30. Juni 2023 einen nicht durch Vermögenseinlagen gedeckten Fehlbetrag in Höhe von TEUR 9.465.059,80 auf. Es besteht jedoch keine tatsächliche Überschuldung, da die abgeschlossenen Förderverträge auf Basis interner Planungsrechnungen erhebliche stille Reserven enthalten, bei denen eine ertragswirksame Bilanzierung aufgrund des handelsrechtlichen Anschaffungskostenprinzips nicht in Betracht kommt. Gemäß der internen Planungsrechnung ist der für die Tragfähigkeit des Geschäftsmodells erforderliche Bestand an Förderverträgen zum Stichtag noch nicht erreicht. Die Gesellschaft ist somit zur Fortführung des Geschäftsbetriebs drauf angewiesen, den Bestand an verwalteten Förderverträgen zukünftig weiter auszubauen, um aus den verwalteten Förderverträgen ausreichende Rückflüsse bzw. Ertragsüberschüsse zu erzielen. Zu diesem Zweck hat die Gesellschaft im Jahr 2023 weitere Fremdmittel aufgenommen. Im weiteren Verlauf des Jahres 2023 muss außerdem eine Anleihe in Höhe von TEUR 10.000 zurückgezahlt werden. Dies erfolgt durch die Ausplatzierung einer bestehenden Anleihe sowie der Platzierung einer neuen Anleihe. Die Platzierung der neuen Anleihe ist für Dezember 2023 geplant. Sollten nicht genügend Investoren für diese Anleihe gefunden werden, wird der ausstehende Betrag durch Garantien finanziert. Daher geht die Geschäftsleitung von der Fortführung des Unternehmens aus.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Forderungen

Die Forderungen aus abgeschlossenen Förderverträgen haben Restlaufzeiten von über einem Jahr. Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

2. Verbindlichkeiten

Die ausgewiesenen Anleihen haben in Höhe von TEUR 25.661 eine Restlaufzeit von weniger als fünf Jahren und in Höhe von TEUR 10.000 eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Sämtliche übrigen Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

IV. Sonstige Angaben

1. Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat sich im Rahmen der bereits abgeschlossenen Förderverträge dazu verpflichtet, in den Folgejahren weitere Auszahlungen an die Förderungsberechtigten in Höhe von TEUR 3.683 zu leisten.

3. Hafteinlagen der Kommanditisten

Als Hafteinlagen der Kommanditisten sind im Handelsregister grundsätzlich 0,1 % der jeweiligen Kommanditeinlagen von insgesamt € 1.677.300 einzutragen. Die Hafteinlagen wurden in voller Höhe geleistet.

4. Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft ist aufgrund der gesellschaftsvertraglichen Regelungen die Komplementärin dbde Deutsche Bildung Studienfonds Geschäftsführungs GmbH, vertreten durch ihre alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer

Frau Anja Hofmann, Vorstand Deutsche Bildung AG, zuständig für die Bereiche Marketing, Vertrieb, People, Corporate Identity, Weiterbildungsprogramm „Academy“ und Geschäftsentwicklung

Herr Andreas Schölzel, Vorstand Deutsche Bildung AG (ausgeschieden 23.01.2023), zuständig für den Bereich Finanzen

Dr. Erik Ingolf Carlo Spickschen, Vorstand Deutsche Bildung AG, zuständig für die Bereiche Transformation und Informationstechnologie

Die Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB findet Anwendung.

5. **Persönlich haftende Gesellschafterin**

dbde Deutsche Bildung Studienfonds Geschäftsführungs GmbH, Frankfurt, ist persönlich haftende Gesellschafterin. Sie weist ein Stammkapital von TEUR 25 aus.

Frankfurt am Main, den 22. November 2023

Deutsche Bildung Studienfonds II GmbH & Co. KG
vertreten durch

dbde Deutsche Bildung Studienfonds Geschäftsführungs GmbH
- Komplementärin -



Dr. Erik Spickschen
- Geschäftsführer -

Anja Hofmann
- Geschäftsführerin -